

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Firma ENGESER GmbH Innovative Verbindungstechnik

1. Allgemeines

- a) Den vertraglichen Beziehungen und dem Abschluss von Verträgen zwischen ENGESER GmbH Innovative Verbindungstechnik (nachfolgend ENGESER genannt) und einem Dritten (nachfolgend Verkäufer genannt) liegen ausschließlich die nachstehenden Bedingungen zugrunde. Anderen Geschäftsbedingungen, insbesondere denen des Verkäufers wird hiermit widersprochen. Die AGB's der Fa. ENGESER gelten auch für alle künftigen Lieferungen und Leistungen an ENGESER.
- b) Bestellungen und/oder Änderungen sind nur verbindlich, wenn sie von ENGESER Einkauf schriftlich oder in elektronisch anerkannten Form bestätigt werden.
- c) Bestellungen und Lieferabrufe gelten als angenommen, wenn der Verkäufer ihnen nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen seit Zugang schriftlich widersprochen hat.

2. Preise

Die vereinbarten Preise sind Festpreise und verstehen sich – zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer – nach CIP bzw. DDP Schramberg, Incoterms 2000. Ist ein Preis nach EXW Schramberg, Incoterms 2000 vereinbart, übernimmt ENGESER die Frachtkosten, allerdings nur in angemessener Höhe. Durch die Art der Preisstellung wird die Vereinbarung über den Erfüllungsort nicht berührt.

3. Nachweise, Beschränkungen, etc

Der Verkäufer verpflichtet sich, ENGESER unverzüglich zu informieren, wenn eine Lieferung ganz oder zum Teil Exportbeschränkungen nach deutschem, europäischem oder einem sonstigen Recht unterliegt oder sonstige den Vertrag betreffende Einschränkungen oder Nachweise tangiert.

4. Lieferung und Termine

- a) Abweichungen, Terminsänderungen und/oder Bestellungen gegenüber ENGESER sind nur nach vorheriger **vom Verkäufer einzuholender** schriftlicher Zustimmung durch ENGESER zulässig.
- b) Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei ENGESER bzw. der vereinbarten Anlieferungsstelle. Ist nicht Lieferung „frei Werk“ vereinbart, hat der Verkäufer die Ware unter Berücksichtigung der mit dem Frachtführer abzustimmenden Zeit für Verladung und Versand rechtzeitig bereit zu stellen.
- c) Werden vereinbarte Termine nicht eingehalten, so gilt grundsätzlich das Gesetz. Sobald der Verkäufer Schwierigkeiten hinsichtlich der Fertigung, **Materialversorgung**, der Einhaltung von Terminen oder ähnlicher Umstände erkennt, die ihn an der termingerechten Lieferung oder an der Lieferung in der vereinbarten Qualität hindern könnten, hat der Verkäufer **dieses** unverzüglich ENGESER schriftlich **mitzuteilen** und **in Dringlichkeitsfällen** telefonisch vorab zu benachrichtigen. Die Verpflichtung zur Einhaltung der vereinbarten Termine bleibt unberührt.
- d) Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die ENGESER wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche; dies gilt bis zur vollständigen Zahlung des von ENGESER geschuldeten Entgelts für die betroffene Lieferung oder Leistung.
- e) Teillieferungen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, ENGESER hat diesen ausdrücklich vorher schriftlich zugestimmt.
- f) Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unabwendbare Ereignisse berechtigen ENGESER unbeschadet sonstiger Rechte – ganz oder teilweise - vom Vertrag zurückzutreten, soweit sie nicht von unerheblicher Dauer sind und eine erhebliche Verringerung des Bedarfs für ENGESER zur Folge haben.
- g) Wird ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Verkäufers oder ein außergerichtliches Vergleichsverfahren beantragt bzw. **angestrengt**, so ist ENGESER berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

5. Qualitätssicherung

Die Lieferung/Ware muss den vereinbarten von ENGESER vorgegebenen Spezifikationen und Qualitäten entsprechen. Sind solche nicht vorgegeben, so haben diese eine solche **nach den anerkannten Regeln der Technik** von mittlerer Art und Güte auszuweisen.

6. Mängel- und Regressansprüche

- a) Lieferungs- und/oder Warenannahme erfolgt stets unter dem Vorbehalt einer Untersuchung auf Mangelfreiheit, insbesondere auch auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Tauglichkeit. ENGESER ist berechtigt, den Vertragsgegenstand, soweit und sobald dies nach ordnungsgemäßigem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen; entdeckte Mängel werden von ENGESER unverzüglich nach Entdeckung gerügt. Insoweit verzichtet der Verkäufer auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.
- b) **ENGESER steht das Recht zu, die Art der Nacherfüllung zu wählen. Der Verkäufer hat das Recht, die von ENGESER gewählte Art der Nacherfüllung unter den Voraussetzungen des § 439 Abs. 3 BGB zu verweigern.**
- c) Sollte der Verkäufer nicht **innerhalb von drei Arbeitstagen** nach befristeter Aufforderung durch ENGESER zur Mängelbeseitigung mit der Beseitigung des Mangels beginnen, so steht ENGESER in dringenden Fällen, insbesondere zur **akuten Gefahrenabwehr** oder Vermeidung größerer Schäden, das Recht zu, diese **nach Fristablauf** auf Kosten des Verkäufers selbst vorzunehmen oder von Dritten vornehmen zu lassen, **sofern durch den verspäteten Mängelbeseitigungsbeginn die Fristüberschreitung ersichtlich oder eingetreten ist. Einer Nachfristsetzung bedarf es in diesen Fällen nicht.**
- d) Sachmängelansprüche verjähren in 36 Monaten, jedoch nicht vor Ablauf von 6 Monaten nach Erhebung der Mängelrüge. Die Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche beginnt mit der Ablieferung des Vertragsgegenstandes bei ENGESER bzw. am jeweils vereinbarten Anlieferungsart. Die Verjährungsfrist gem. § 479 BGB bleibt unberührt.
- e) Regressansprüche von ENGESER gem. §§ 478 ff. BGB stehen gegenüber dem Verkäufer insbesondere dann zu, wenn ENGESER solche Forderungen gegenüber einem Dritten trägt. Dies gilt auch für den Fall, dass der Liefergegenstand durch ENGESER oder einen Dritten **bereits verwendet** oder weiter verarbeitet wurde. Darüber hinaus stehen diese Ansprüche ENGESER auch dann zu, wenn der Dritte oder der Endkunde nicht Verbraucher, sondern Unternehmer ist.
- f) Bei Rechtsmängeln stellt der Verkäufer ENGESER außerdem von eventuell bestehenden Ansprüchen Dritter frei. Hinsichtlich Rechtsmängeln gilt eine Verjährungsfrist von 8 Jahren, bei Patent- oder Urheberrechtsverletzungen eine solche von 10 Jahren als vereinbart.
- g) Für beseitigte Mängel oder reparierte Teile der Lieferung/Ware beginnt die Verjährungsfrist zu dem Zeitpunkt neu zu laufen, in welchem der Verkäufer die Ansprüche von ENGESER auf Nacherfüllung vollständig (mangelfrei) erfüllt **und ENGESER abgenommen** hat.
- h) Entstehen ENGESER infolge der mangelhaften Lieferung Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangs-/Warenkontrolle, so hat der Verkäufer diese Kosten gegen Nachweis oder pauschal **gegenüber ENGESER** zu tragen.
- i) Zeigt sich innerhalb von 12 Monaten seit Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass der Mangel bereits **zum Zeitpunkt des** Gefahrübergangs vorhanden war, es sei denn, **diese Vermutung ist aus technischen oder sonstigen sachlichen Gründen mit der Art des Mangels unvereinbar.**
- j) Im übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften; **insbesondere die des Kauf- und Werkvertragsrechts.**

7. Produkt-/Produzentenhaftung

- a) Wird ENGESER nach deutschem oder einem sonstigen Recht aus Produkthaftung in Anspruch genommen, tritt der Verkäufer gegenüber ENGESER insoweit ein, **wie wenn er** unmittelbar haften würde. Eine vertragliche oder **deliktische** Haftung des Verkäufers bleibt unberührt. Der Verkäufer ist verpflichtet, ENGESER von derartigen Ansprüchen frei zu stellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Mangel des vom Verkäufer oder seines Subunternehmers/Zulieferers gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist. In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Verkäufer ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Verkäufers liegt, trägt er insoweit die Beweislast. Der Verkäufer übernimmt in diesen Fällen alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung oder Rückrufaktion. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- b) **Der Verkäufer wird, falls er von ENGESER nach dem vorstehenden Absatz in Anspruch genommen werden soll, unverzüglich informiert.** ENGESER wird dem Verkäufer, soweit dies ENGESER zumutbar ist, Gelegenheit zur Untersuchung des Schadensfalles und zur Abstimmung mit ENGESER über die zu ergreifenden Maßnahmen, z.B. Vergleichsverhandlungen, **Widerklage o. ä.**, geben.
- c) Der Verkäufer ist verpflichtet, eine Produkthaftpflicht- und Rückrufkostenhaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen-/Sach- und Vermögensschäden in Höhe von jeweils mindestens 2,5 Mio. Euro/Schadensfall abzuschließen, während der Laufzeit dieser Vereinbarung ununterbrochen in vollem Umfang aufrechtzuerhalten und ENGESER auf Wunsch jederzeit nachzuweisen. **Verstößt der Verkäufer gegen diese Verpflichtungen ist ENGESER berechtigt, die Geschäftsbeziehungen ganz oder teilweise mit dem Verkäufer zu beenden.**

Je nach Forderung des jeweiligen Kunden von ENGESER, der Leistungsfähigkeit des Verkäufers, der Geschäftsbeziehung und der Haftpflichtrisiken wird ENGESER den Verkäufer auffordern, seinen Versicherungsschutz sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach zu erweitern. Der Verkäufer verpflichtet sich, diese Forderungen zu prüfen und nach Möglichkeit zuzustimmen.

Sollte ein Versicherungsfall eintreten, sind ENGESER und der Verkäufer zur gegenseitigen Information über alle mit dem Versicherungsfall zusammenhängenden Umstände und Vorkommnisse verpflichtet.

Der Verkäufer ist verpflichtet, seinen Haftpflichtversicherer über den Inhalt dieser Einkaufsbedingungen zu informieren und ENGESER mit Gegenzeichnung dieser Einkaufsbedingungen einen schriftlichen Nachweis über den bestehenden Versicherungsschutz und eine schriftliche Bestätigung seines Haftpflichtversicherers vorzulegen mit dem dieser die Deckungsunschädlichkeit dieser Vereinbarung bestätigt.

Bei Wechsel des Haftpflichtversicherers hat der Verkäufer unaufgefordert ENGESER die entsprechenden Nachweise unverzüglich vorzulegen.

8. Schutz-/Fremdrechte

Der Verkäufer steht dafür ein, dass die vertragsgemäße Verwendung der Liefergegenstände Schutzrechte Dritter nicht verletzt. Dem Verkäufer ist die vorgesehene Nutzung/Verwendung der Liefergegenstände durch ENGESER bekannt. Sobald der Verkäufer erkennt, dass die Nutzung seiner Lieferungen und Leistungen dazu führt, dass fremde Schutzrechtsanmeldungen oder Schutzrechte benutzt werden, hat er ENGESER unverzüglich zu unterrichten. Im Verletzungsfall stellt der Verkäufer ENGESER von allen Ansprüchen frei, die Dritte wegen der Schutzrechtsverletzung gegen ENGESER geltend machen. Im Verletzungsfall ist der Verkäufer außerdem verpflichtet, ENGESER unentgeltlich entweder das Recht zur vertragsgemäßen Nutzung der betreffenden Liefergegenstände zu verschaffen oder diese so abzuändern, dass die Schutzrechtsverletzung entfällt, die Liefergegenstände jedoch gleichwohl vertragsgemäß sind.

9. Beistellung von eigenen Produkten/Artikeln und Miteigentum

Von ENGESER beigestellte Stoffe, Teile, Behälter und Spezialverpackungen bleiben Eigentum von ENGESER. Diese dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Die Verarbeitung von Stoffen und der Zusammenbau von Teilen erfolgen für ENGESER. Es besteht Einvernehmen, dass ENGESER im Verhältnis des Wertes der Beistellungen zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer an den unter Verwendung der Stoffe und Teile von ENGESER hergestellten Erzeugnisse ist, die insoweit vom Verkäufer für ENGESER verwahrt werden.

10. Zahlung

ENGESER ist bis zum 14. Tag nach Wareneingang bei ENGESER oder dem **vereinbarten** Bestimmungsort berechtigt mit 3% Skonto zu bezahlen. Ansonsten gilt 30 Tage Netto nach Wareneingang bei ENGESER oder dem **vereinbarten** Bestimmungsort.

Bei Annahme verfrühter oder verspäteter Lieferungen richtet sich die Fälligkeit nach dem vereinbarten Liefertermin. Zahlungen durch ENGESER bedeuten keine Anerkennung der Abrechnung und erfolgen unter Vorbehalt der Rechnungsprüfung.

11. Erfüllungsort, Teilunwirksamkeit, Gerichtsstand, anwendbares Recht

- a) Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen ist der Firmensitz von ENGESER oder die ausdrücklich vereinbarte Verwendungsstelle, für Zahlungen ausschließlich der Firmensitz von ENGESER.
- b) Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der Bedingungen im übrigen nicht berührt. ENGESER und der Verkäufer sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.
- c) Allgemeiner Gerichtsstand ist der Firmensitz von ENGESER. ENGESER kann jedoch den Verkäufer auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand verklagen.
- d) Ergänzend zu den Vertragsbestimmungen gilt ausschließlich das für die Rechtsbeziehungen inländischer Parteien maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
- e) Ergänzungen oder Änderungen zu den jeweiligen Verträgen bedürfen stets der Schriftform und Gegenzeichnung durch ENGESER.